

Engerwitzdorf, 10.07.2020

## Kundmachung der wichtigsten Beschlüsse des Gemeinderates vom 09. Juli 2020

### 1. Bericht aus der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 08.06.2020

In seinem ersten Teil prüften die Mitglieder die Belege aus dem Zeitraum 1.10 bis 31.12.2019. Die Mitglieder stellten die Rechtmäßigkeit aller Belege fest.

In seinem zweiten Punkt beriet der Ausschuss die Vorgangsweise bei der Vorschreibung der Verkehrsflächenbeiträge in den Jahren 2017 bis 2019. Auch dazu gibt es keine kritischen Anmerkungen.

Im letzten Prüfungspunkt prüfte der Ausschuss die Gebarung der Schülerausspeisung. Das Rechnungsergebnis wurde zur Kenntnis genommen.

### 2. Biomüllabholung; Abschluss eines Vertrages mit Landwirten

Schon bisher übernahmen einige Landwirte der Gemeinde die Abholung des Biomülls, bisher aber im Rahmen eines Vertrages mit dem Betreiber der Kompostanlage Mairhofer.

Nunmehr schloss der Gemeinderat mit den Landwirten einen eigenen Vertrag ab, der Passus der Abholung wurde im Vertrag mit dem Kompostanlagenbetreiber gestrichen.

### 3. Umweltziele 2020

Nach intensiven Beratungen im zuständigen Ausschuss und nach einem „Umweltworkshop“ im Jänner 2020 beschloss nun der Gemeinderat die ausgearbeiteten Umweltziele 2020. Die Auflistung der Ziele ist auf unserer Homepage zu sehen.

### 4. Grundeinlösung im Bereich des Betriebsbaugebietes Langwiesen

Nach intensiven Verhandlungen stimmten die Grundbesitzer einer Grundeinlösung durch die Gemeinde zur Verlängerung der öffentlichen Verkehrsfläche zu. Insgesamt löste die Gemeinde eine Fläche von 972 m<sup>2</sup> zum Preis von je € 13,20, das sind insgesamt € 12.830,40,



Leopold-Schöffl-Platz 1  
 4209 Engerwitzdorf  
 +43 7235 66 9 55-0  
[gemeinde@engerwitzdorf.gv.at](mailto:gemeinde@engerwitzdorf.gv.at)  
[www.engerwitzdorf.gv.at](http://www.engerwitzdorf.gv.at)  
 UID: ATU23462303  
 DVR 0059111

ein. Die Kosten der baulichen Maßnahmen, der Vermessung, Vermarkung und der Herstellung der Grundbuchsordnung trägt die Gemeinde.

**5. Sanierung der Abwasserbeseitigungsanlage in der Zone C**

Das Ziviltechnikerbüro Eitler schrieb die Sanierungsarbeiten im nicht offenen Verfahren aus. Als Bestbieter zeigte sich die Fa. RTi GmbH aus Altenberg mit einer Angebotssumme von € 821.853,64 exkl. USt.

Bieter	Summe exkl. USt	Summe inkl. USt
RTi GmbH.; Altenberg	821.853,64	986.224,37
Quabus GmbH; Steyregg	847.642,68	1.017.171,22
A. Zaussinger; Wartberg	855.349,50	1.026.419,40
Swietelsky–Faber GmbH.; Leonding	zu spät abgegeben	
RS Rohrsanierung GmbH, Altmünster	zu spät abgegeben	

Dieses Ergebnis liegt um 2,7% über den geschätzten Baukosten.

**6. Kostenbeteiligung bei Umlegung eines öffentlichen Mischwasserkanals**

Ein Bauträger ersucht die Gemeinde um Kostenbeteiligung bei einer Umlegung des öffentlichen Kanals, damit dieser nicht im Bereich von neuen privaten Zufahrten liegt. Dieser Kanal wurde 1991 errichtet und 2009 saniert. Durch die Umlegung wird dieser Kanal erneuert, weshalb sich die Gemeinde mit einem Beitrag von € 4.000,00 exkl. USt. beteiligt.

**7. Auflassung einer Teilfläche aus dem öffentlichen Gut**

Ein alter Wirtschaftsweg existiert nur als Sackgasse. Da sämtliche Grundstücke im Anschluss an diesen Weg einem einzigen Grundbesitzer gehören, ist dieses öffentliche Gut nicht mehr notwendig. Der Grundbesitzer ersucht, dieses Teilstück erwerben zu können. Der Gemeinderat beschloss, dieses Wegstück im Ausmaß von ca. 550 m<sup>2</sup> zum Preis von € 9,90 zu verkaufen. Die Vermessungs- und Verbücherungskosten trägt der Antragsteller.

**8. Flächenwidmungsplanänderung Nr. 88 am Hopfenweg**

In der Ortschaft Linzerberg soll eine Fläche von etwa 2.000 m<sup>2</sup> von Grünland in Bauland-Wohngebiet umgewidmet werden. Diese Fläche ist im Örtlichen Entwicklungskonzept bereits als Wohnfunktion vorgesehen, weshalb kein Vorverfahren notwendig ist. Der Gemeinderat beschloss diese Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie eine Baulandsicherungsvereinbarung.

**9. Amtswegige Änderung des Flächenwidmungsplanes**

Am 7. November 2019 beschloss der Gemeinderat eine Verordnung eines Neuplanungsgebietes in Edtsdorf für den Hochwasserschutz Edtsdorf.

Das Ministerium hat im Mai 2020 die Förderung des Hochwasserschutzprojektes Edtsdorf genehmigt. Unter anderem werden damit bestehende Baulandflächen (Dorfgebiet) von Abseidlern auf Grünland umgewidmet.

Um die Absiedlung zu ermöglichen, beschloss der Gemeinderat im westlichen Bereich von Edtsdorf die Widmung einer Ersatzfläche.

#### 10. **Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 „Haid“**

Der Eigentümer einer Liegenschaft am Haidberg beabsichtigt, das bestehende Dachgeschoß für eine zweite Wohneinheit umzubauen. Dafür ist die Änderung des Bebauungsplanes erforderlich.

Mit dieser Änderung können nun im Planungsraum von 3 bestehenden Gebäuden maximal 2 Vollgeschoße mit einer Firsthöhe von 10 m und einer Übermauerung der Obergeschoßdecke von maximal 0,7 m errichtet werden.

#### 11. **Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Schweinbach“**

Am 12.12.2019 beschloss der Gemeinderat die Einleitung eines Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes im Bereich von 2 Parzellen.

Die Stellungnahmen der eingebundenen Stellen waren durchwegs positiv, die betroffenen Grundeigentümer gaben keine Stellungnahme ab.

Der Gemeinderat beschloss nunmehr die Änderung Nr. 48 zum Bebauungsplan Nr. 4 „Schweinbach“.

#### 12. **Ansuchen um Erlass der Reinigungsgebühren bei der Turnsaalnutzung**

Nutzen Vereine den Schul-Turnsaal in den Ferien, sieht die Gebührenordnung einen Ersatz der Reinigungskosten vor. Die Sportunion Schweinbach ersucht um Erlassung dieser Gebühren bzw. um generelle Änderung der Gebührenordnung.

Der Gemeinderat beschloss, der Sportunion Schweinbach die Reinigungsgebühren für die Sommerferien 2020 zu erlassen. In weiterer Folge soll die Gebührenordnung überarbeitet werden.

#### 13. **Änderung der Entgelte für die Schülerspeisung**

Da die geltenden Tarife für die Mittagsverpflegung durch die Schulküche nicht mehr kostendeckend sind, beschloss der Gemeinderat folgende Änderung:

Einrichtung	derzeit geltender Tarif pro Portion	Tarif NEU pro Portion	Anzahl gekochte Portionen 2018	Anzahl gekochte Portionen 2019
Krabbelstuben	€ 2,50	€ 2,70	4.642	4.202
Kindergärten	€ 2,70	€ 2,90	21.054	20.087
Schüler	€ 3,00	€ 3,30	24.960	26.059
Erwachsene	€ 4,80	€ 5,20	424	346

#### 14. **Projekt Neubau Volksschule Engerwitzdorf-Schweinbach; Finanzierungsplan**

Nach zahlreichen Verhandlungen willigte das Land OÖ ein, auch die Planungskosten für das erste Projekt 2009 bis 2012 anzuerkennen. Die Kosten für den Abbruch der alten Schule werden nun auch in der tatsächlichen Höhe den Baukosten zugerechnet.

Lediglich die Mehrkosten für das alternative Heizsystem rechnet das Land nicht den anerkannten Baukosten zu, weshalb diese die Gemeinde allein tragen wird.

Der nachfolgende Finanzierungsplan soll der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden, damit wir die Genehmigung für den Projektstart erhalten können.

Vorhaben Nr. 212 FinA: ----- GRS: 09.07.2020	Volksschule Schweinbach (Neubau + Sanierung Turnsaal)						Entwurf FP 01/01
	2009-2012	2016-2019	2020	2021	2022	2023-26	
<b>Ausgaben Brutto</b>							
Planung/Bewerb	139.600	136.000					275.600
Leistung an GÜ			1.000.000	4.000.000	4.543.000		9.543.000
Mehrkosten Altern. Heizkosten					104.800		104.800
Abbruchkosten					600.000		600.000
So. Ausg./Rund.					600		600
<b>S u m m e</b>	<b>139.600</b>	<b>136.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>5.248.400</b>	<b>0</b>	<b>10.524.000</b>
<b>Einnahmen:</b>	<b>2009-2012</b>	<b>2016-2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023-26</b>	<b>Gesamt</b>
Allgem. Rücklage	139.600	28.570	357.400	57.200			582.770
VS-Rücklage		107.430	342.600				450.030
Bankdarlehen			300.000	1.900.000			2.200.000
Bedarfszuweisung				546.800	546.800	2.187.400	3.281.000
Landesbeitrag				668.400	668.400	2.673.400	4.010.200
Bauhofleistungen							0
<b>S u m m e</b>	<b>139.600</b>	<b>136.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>3.172.400</b>	<b>1.215.200</b>	<b>4.860.800</b>	<b>10.524.000</b>
<b>Zwischenfin.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-827.600</b>	<b>4.033.200</b>	<b>4.860.800</b>	<b>0</b>

#### 15. Kartellrechtliche Rückforderungsansprüche beim Ankauf von Feuerwehrfahrzeugen

Die EU-Kommission verurteilte namhafte LKW-Hersteller wegen illegaler Preisabsprachen zu Strafzahlungen. Nunmehr besteht die Möglichkeit Rückforderungsansprüche zu stellen. Der Gemeinderat beschloss, dass sich die Gemeinde Engerwitzdorf bzw. die Feuerwehren der Gemeinde einer Sammelklage anschließen. Die aus diesem Titel lukrierten Beträge werden nach Beendigung des Sammelklageverfahrens (vermutlich erst in mehreren Jahren) auf alle teilnehmenden Fahrzeuge gleichmäßig verteilt.

Angeschlagen am: 10.07.2020

Abgenommen am:



Dieses Dokument wurde amtssigniert.  
Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter  
<https://www.engerwitzdorf.gv.at/E-Government/Amtssignatur>